

Mittelschule startet im September

Verbünde sollen Zukunft der Hauptschulen sichern und das Unterrichtsangebot verbessern

Landkreis – Die meisten Hauptschulen im Landkreis werden sich zu Verbänden zusammenschließen und Mittelschulen bilden. Schon zum neuen Schuljahr soll es losgehen, wie Schulamtsleiter Peter Huber erklärte. „Es sieht gut aus, aber das ist alles noch nicht in trockenen Tüchern.“ Vier Mittelschulen soll es im Landkreis Miesbach geben. Damit wird das vom Bayeri-

schen Kultusministerium formulierte Konzept der Mittelschulen konkret. Es soll dem Sterben von Hauptschulen mit zu geringen Schülerzahlen Einhalt bieten. Zudem können Wahlfächer angeboten werden, die eine einzelne Schule nicht bieten könnte.

Ob aber zum Beispiel die Hauptschule Waakirchen mit der neuen Hauptschule des Tegernseer Tals zusammen-

geht oder sich doch lieber Holzkirchen anschließt, ist noch nicht entschieden. Doch ohne Waakirchen hat das Tegernseer Tal schon jetzt kaum genug Schüler für eine funktionierende Mittelschule. Der Begriff deutet an, dass an dieser Schulart künftig ein Abschluss ähnlich der Mittleren Reife erworben werden kann. Zudem muss in allen Mittelschulen Ganztagsunterricht

angeboten werden.

Die Mangfalltalschule Valley zögert noch, sich auf einen Verbund mit Holzkirchen einzulassen – nicht zuletzt, weil man in diesem Gespann der „Juniorpartner“ wäre. „Ich glaube, dass die offenen Fragen sowohl in Waakirchen als auch in Valley bald geklärt sein werden, so dass diese Schulen mit einem Jahr Verspätung in die Verbünde ge-

hen“, so Huber.

Neben Tegernsee und Holzkirchen soll noch ein Verbund entstehen, der die Schulen in Hausham, Schliersee und Fischbachau vereint. Die Hauptschule in Miesbach bleibt autonom – als Mittelschule. hab

Die Heimatzeitung berichtete ausführlich in der Ausgabe vom 16 Februar.